



Der Klima-Check sollte jährlich durchgeführt werden. Das Kältemittel wird durch ein Spezialgerät alle zwei Jahre abgesaugt und aufbereitet. (wwp)

Gegen Bakterienangriffe und „Muff“ aus der Klimaanlage

Die Klimaanlage im Auto – ein kaum wegzudenkender Komfort vor allem im Sommer. Viele Autobesitzer wissen jedoch nicht, dass die Anlage alle zwölf Monate gewartet werden sollte. Ohne die Wartung schleichen sich unerwünschte Bakterien, Sporen oder Pollen ins Fahrzeuginnere ein. Die Folgen für Allergiker: niesen, husten, tränende Augen. Außerdem entsteht Muff und das angenehme Klima ist dahin. Deshalb am besten jährlich zum Klima-Check in die Fachwerkstatt fahren.

(wwp) Klaus Zick vom bundesweit mit über 1.200 Werkstätten ansässigen Service-Spezialisten „1a autoservice“ erklärt: „Im Rahmen des Klima-Checks prüft der Fachmann den Stand des Kältemittels und die Funktion aller technischen Komponenten. Dazu gehören neben dem Trockner

auch Kompressor und Kondensator. Außerdem desinfiziert der Serviceprofi den Verdampfer und tauscht je nach Fahrzeug alle 15.000 bis 30.000 km den Innenraumfilter aus. Das schützt vor Bakterien die unangenehme Gerüche verursachen und beugt allergischen Reaktionen vor.“

Weiterhin rät der Experte: „Alle zwei Jahre muss das Kältemittel abgesaugt, aufbereitet und mit frischem Öl der Anlage wieder zugeführt werden. Bis zu 15 Prozent verflüchtigen sich pro Jahr.“ Und das kann teuer für den Autobesitzer werden. Denn spätestens wenn der Füllstand auf die Hälfte gefallen ist, wird der Kompressor nicht mehr ausreichend geschmiert, läuft heiß und geht kaputt.

Mehr Info zum Thema Autoservice und Adressen für einen fachgerechten und kostengünstigen Klima-Check finden Autofahrer unter www.go1a.de oder telefonisch unter 0721/6250226.